

bestätigst du das mit deinem: „Amen!“ – So sei es! Bist du dir wirklich bewusst, dass du einst vor dem, den du jetzt empfängst, stehen wirst? Jetzt verbirgt Er sich in der Gestalt der Heiligen Hostie. Dann aber offenbart Er sich in Seiner unfassbaren Gewalt und Glorie als der Allmächtige GOTT! So vor dieser grandiosen Majestät stehend wird deine Stimme verstummen – entweder aus Schrecken oder aus ehrfürchtigem Staunen. – Aber jetzt kannst du mit Ihm reden! Ist das nicht unfassbar!

Manchmal habe ich das Gefühl, dass bei Einzelnen die innere und äussere Vorbereitung, den HEILAND zu empfangen, etwas zu kurz gerät. Bist du dir bewusst, dass du GOTT in deinem Herzen empfängst? Es wäre oberflächlich, wenn nicht sogar lau, wenn du Ihm zwar deine Sünden auf sagst, dann aber gleich weitermachst wie vorher. Auch solltest du nie vergessen, Dankbarkeit zu zeigen: „HERR, wie unfassbar – bei Dir darf ich sein! Ich danke Dir!“ Das darfst du alle Tage, das darfst du jede Minute sagen. Dann wirst du gewiss einst eingehen in die ewige Seligkeit des Himmels. Amen!

Predigtauszug vom 29. November 2009



Schwert-Bischof  
JESU CHRISTI

**Seid gesegnet vom Dreifaltigen  
GOTT,**

**dem + VATER und dem +  
SOHN und dem + HEILIGEN  
GEIST. Amen!**

*Schwert-Bischof*  
JESU CHRISTI  
*SB.*



# Predigt

des *Schwert-Bischofs*

## Die sieben Sakramente Hilfe Gottes

Meine Lieben, wegen der Erbschuld sind wir alle geschwächt und neigen zur Sünde. Ausserdem steht der Versucher ständig vor der Türe. Unzählige Not lastet auf dem Menschen! GOTT weiss das, daher bietet Er uns Hilfe an. In erster Linie finden wir diese Hilfe Gottes in den sieben heiligen Sakramenten.

### Die sieben heiligen Sakramente

„Du bist Mein geliebtes Kind, Ich nehme dich an (Taufe).  
Ich stärke dich mit der Kraft Meines HEILIGEN GEISTES (Firmung).  
Ich bin für dich Brot des ewigen Lebens (Eucharistie).  
Ich verzeihe dir, du kannst neu beginnen (Beichte).  
Ich tröste und heile dich (Krankensalbung).  
Ich sende dich, sei Segen für die Menschen (Priesterweihe).  
Ich bin bei euch in glücklichen und in schwierigen Zeiten (Ehe).“

Einem Menschen, der am Verdursten ist, hilft es wenig zu wissen, dass unter der Erde reichlich Wasser ist. Er braucht einen Zugang zu diesem Wasser – einen Brunnen. Die Sakramente, von GOTT gegeben, von Menschen verwaltet, sind wie Brunnen, aus denen das Wasser des Himmels geschöpft werden kann.

### Das Sakrament der Erlösung

Die heilige Beichte ist eines der grossen Geschenke des HEILANDS an Seine Kirche.

Joh 20,21ff: „Nochmals sprach Jesus zu ihnen: ‚Friede sei euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich auch euch.‘ Nach diesen Worten hauchte er sie an und sprach zu ihnen: ‚Empfangt den Heiligen Geist!‘

---

Deren Sünden ihr nachlasst, denen sind sie nachgelassen; deren Sünden ihr behaltet, denen sind sie behalten.“

Dieses Sakrament der Beichte ist in eine schwere Krise geraten. Einerseits wird es von der Kirche an vielen Orten nicht mehr angeboten oder nur auf direkte Nachfrage. Andererseits wird es vom Menschen abgelehnt: „Ich hab doch nichts gestohlen, hab niemanden ermordet ... Beichten, das hab ich nicht nötig!“ Des Weiteren hat der Mensch oft ein falsches, einseitiges Gottes- und Menschenbild: „Wir kommen doch alle in den Himmel, weil wir so brav sind!“ Es fehlt das Schuldbewusstsein.

Der Glaube sagt uns: GOTT hat uns aus Liebe geschaffen und zu einem unbegrenzten, glücklichen Leben mit Ihm berufen. GOTT lässt uns dieses Glück frei wählen: Unsere Lebensführung gilt Ihm als Ja oder Nein zu Seinem Angebot. Wir selbst also entscheiden über unsere endgültige Zukunft! Der Grossteil der Menschheit kümmert sich jedoch kaum um Gottes unfassbare göttliche Liebe, die Er uns in den Sakramenten anbietet. Der Mensch achtet nicht mehr seiner Berufung als Kind Gottes, missachtet und beleidigt stattdessen andauernd seinen Schöpfer. Daher tritt der Mensch heute derart zerstörend und ausbeutend auf.

### **Besuch des HEILANDS**

Wenn ich da und dort meinen Besuch ankündige, so reinigen manche Frauen wie beim Frühlingsputz ihre ganze Wohnung. Und wenn der HEILAND zu dir zu Besuch kommt? – Ich bin nur Sein Diener. – Wie sieht es da in deiner Herzenswohnung aus? Auch hier kannst du Frühlingsputz machen. Diesen geistigen Frühlingsputz, den machst du am gründlichsten mit einer guten Beichte. Hast du so gebeichtet, dann darfst du guten Gewissens und in tiefer Freude zur Heiligen Kommunion gehen, um den HEILAND in Leib und Blut zu empfangen:

Joh 6,51: „Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wenn einer von diesem Brote isst, wird er leben in Ewigkeit, und das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt.“

### **„Aus dem Munde von Kindern hast Du Dir Lob bereitet!“**

Vor kurzem las ich von einer sehr herzigen Begebenheit eines vierjährigen Mädchens namens Klara. Es war das fünfte von acht Kindern. Als Klaras Mutter von der Kommunionbank zurück in ihre Bank kam, lehnte Klara sich

---

an ihre Brust und sagte: „Jetzt ist JESUS bei dir, da möchte ich Ihm nahe sein.“ Die Mutter bat darauf den Pfarrer, ob die kleine Klara nicht zur Frühkommunion gehen könnte. Als der Pfarrer das Kind fragte: „Willst du, dass JESUS zu dir kommt?“, antwortete Klara: „Nein, JESUS will zu mir kommen!“

Bewahrheitet sich hier nicht wieder:

Mt 11,25: „Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du dies vor Weisen und Klugen verborgen, Kleinen aber geoffenbart hast!“

Aus dem Mund dieses Kindes hören wir die tiefste Wahrheit in grösster Einfachheit: Der HEILAND selber will zu uns kommen.

### **GOTT nimmt Wohnung im Herzen**

Wenn du den HEILAND in der Heiligen Kommunion empfängst, dann wirst du das Hostienbrot essen oder auf der Zunge zergehen lassen. Der HEILAND geht sofort, sobald sich die Hostie auflöst, in dein Herz hinein und geht in dir auf, ähnlich wie Er nach der Auferstehung durch verschlossene Türen ging. Ist es nicht unglaublich, dass wir GOTT, den Schöpfer des ganzen Universums, diese Urgewalt so mit dem Mund empfangen und in unser Herz aufnehmen dürfen? Unfassbar – nur die Liebe Gottes bringt das fertig!

Joh 14,23: „Wenn einer mich liebt, wird er mein Wort bewahren, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen.“

### **Haltung der Hände nach dem Kommunizieren**

Ich hatte einmal den Wunsch geäussert, dass ihr, wenn ihr den HEILAND an der Kommunionbank empfangen habt, mit über der Brust gekreuzten Armen, den HEILAND anbetend umarmend, zurück in eure Bank geht. Nun habe ich gesehen, dass manche aus Sorge, wegen ihrer schweissnassen Hände Abdrücke auf ihrer Kleidung zu hinterlassen, es nicht wagen, mit den Händen ihre Brust zu berühren. Somit ordne ich neu an: Wer möchte, darf natürlich weiterhin so den HEILAND umarmend anbeten. Wer aber dieses Problem hat, darf ruhig auch nur die Hände falten wie sonst zum Gebet und so stille anbetend zurück an seinen Platz gehen.

### **Du kannst mit dem HEILAND reden**

Wenn der Priester bei der Austeilung der Heiligen Kommunion zu dir sagt: „Der Leib JESU segne dich und führe dich zur ewigen Seligkeit!“, dann

---